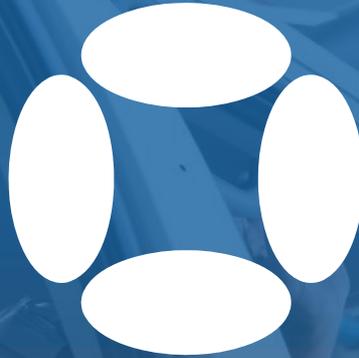




AUTOMOBILINDUSTRIE



SMARTSPACE

PROZESS-STEUERUNG

Ubisense arbeitet mit einem virtuellen Modell der technischen Fertigungssteuerung und überwindet damit die Einschränkungen herkömmlicher fester Arbeitsstationen. Die Fertigungsplaner sind nicht mehr abhängig von festen Taktzeiten und können den Fertigungsablauf viel besser auf die Komplexität der Produkte abstimmen. Die Betriebsteams können schnell auf Änderungen der Produkte und Prozesse reagieren und die Fertigungslinie entsprechend umkonfigurieren und neu ausgleichen.

DAS PROBLEM

Anforderungen an die Fertigungsplanung

- Verminderte Produktivität durch unvermeidbare Wartezeiten
- Keine Einbindung von Arbeitsbereichen mit längeren Taktzeiten
- Keine Möglichkeit, unterschiedlich lange Fertigungsschritte in einer Station durchzuführen
- Zeitverzögerungen durch aufwendige manuelle Produktidentifikation
- Keine Einbindung mobiler Prozesse wie Nacharbeit direkt an der Linie oder digitaler Überprüfungen

Anforderungen an den Fertigungsbetrieb

- Anhalten der Fertigungslinie wegen Zeitüberschreitung überlasteter Fertigungsschritte
- Kosten und Aufwand bei der Verlegung stationärer Werkzeuge
- Kosten und Aufwand bei der Verlegung stationärer Steuerungsinfrastruktur



DIE LÖSUNG



Anforderungen an die Fertigungsplanung

- Automatische Umkonfiguration der Länge der Arbeitsbereiche für den aktuellen Fertigungsschritt
- Übergangslose Integration von verlängerten Arbeitsbereichen
- Überlappung von Arbeitsbereichen zur Vermeidung von Wartezeiten
- Kein Zeitaufwand für manuelle Produktidentifikation zum Start von Fertigungsschritten
- Einführung virtueller Funktionszonen zur Steuerung mobiler Geräte, die dem Produkt folgen

Anforderungen an den Fertigungsbetrieb

- Temporäre Zuordnung verlängerter Arbeitsbereiche zur Fertigstellung von Arbeiten in Verzug
- „Drag and Drop“ digitale Anbindungen, um Werkzeuge schnell in andere Arbeitsbereiche zu verlegen
- „Drag and Drop“ digitaler Identifizierungspunkte, um die Ansteuerung externer Systeme schnell zu verlegen

DER NUTZEN

Anforderungen an die Fertigungsplanung

- Erhöhte Produktivität durch:
 - Vermeidung von Wartezeiten und Linienunterbrechungen
 - Abschaffung manueller Produktidentifikation
- Kürzere Durchlaufzeit durch schnelleren und flexiblen Ausgleich der Fertigungslinie
- Qualitätssteigerung durch preiswerte und umfassende Fehlervermeidung

Anforderungen an den Fertigungsbetrieb

- Verminderte Kapitalkosten durch :
 - Fertigung einer großen Produktvielfalt an einem Ort
 - Verdichtung der Fertigungsabläufe durch teilweise überlappende Arbeitsbereiche

